



Stadt Peine
Bürgermeister
Klaus Saemann
Kantstraße 5
31224 Peine

Adresse:
An den Schanzen 16d
31224 Peine

Fraktionsvorsitzender:
Rudolf Meißner
Rudi_meissner@me.com
0171 95 96 00 3

Facebook:
<https://www.facebook.com/AfD-Stadtratsfraktion-Peine-103702418834998>

Internet:
www.afd-stadt-peine.de

Datum:
22.10. 2026

Anfrage zu anhaltenden Belästigungen, Sachbeschädigungen und Sicherheitsproblemen in der Peiner Innenstadt

Sehr geehrter Bürgermeister Klaus Saemann,
folgend unsere Anfrage mit Bitte um Beantwortung zum oben genannten Thema.

In einem Schreiben, das uns als AfD-Stadtratsfraktion vorliegt und das nach Angaben der Verfasserin ebenfalls an den Bürgermeister der Stadt Peine, den Landrat sowie das Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung gerichtet wurde, werden anhaltende Belästigungen, Sachbeschädigungen und zunehmende Sicherheitsprobleme in der Peiner Innenstadt geschildert. Betroffen seien insbesondere die Wallstraße, die Fußgängerzone und das Lindenquartier.

Konkret werden unter anderem wiederholte Vermüllungen des öffentlichen Raums, Vandalismus und das Beschmieren von Hauswänden, rücksichtsloses Verhalten gegenüber Passanten, gefährliches Fahren mit E-Scootern sowie das Zünden offenbar illegaler Knallkörper genannt. Besonders hervorgehoben wird die Gefährdung von Passanten und älteren Menschen im Umfeld des betreuten Wohnens.

Die Verfasserin führt zudem aus, dass die Problematik den zuständigen Stellen seit Langem bekannt sei. Es seien bereits Unterschriften gesammelt und Krisengespräche mit den Ordnungsbehörden geführt worden. Eine nachhaltige Verbesserung der Situation sei bislang jedoch nicht erkennbar.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um eine zeitnahe schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kenntnisstand der Verwaltung

1.1. Seit wann sind der Stadtverwaltung die geschilderten Probleme in den Bereichen Wallstraße, Fußgängerzone und Lindenquartier bekannt?

1.2. Welche der genannten Vorfälle beziehungsweise Problembereiche sind der Verwaltung bekannt, und in welcher Form wurden diese gemeldet oder dokumentiert?

1.3. Welche konkreten Maßnahmen hat die Stadtverwaltung bislang ergriffen, um den geschilderten Problemen entgegenzuwirken?

1.4. Sofern der Verwaltung einzelne oder sämtliche der geschilderten Probleme bislang nicht bekannt waren: Wie erklärt sich dieser Kenntnisstand, und wie soll künftig sichergestellt werden, dass entsprechende Meldungen zeitnah erfasst und bearbeitet werden?

2. Bisherige Maßnahmen und deren Wirksamkeit

2.1. Welche Maßnahmen wurden bislang durch die Stadtverwaltung beziehungsweise den städtischen Ordnungsdienst in den betroffenen Bereichen durchgeführt? Bitte nach Möglichkeit Art, Zeitraum und Häufigkeit der Maßnahmen angeben.

2.2. Wurden verstärkte oder regelmäßige Kontrollen durch den Ordnungsdienst veranlasst? Falls ja, in welchem Umfang und mit welchen Ergebnissen? Falls nein, aus welchen Gründen wurde darauf verzichtet?

2.3. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung hinsichtlich der geschilderten Sachbeschädigungen, der Nutzung von E-Scootern unter Missachtung der Verkehrsregeln sowie des Zündens mutmaßlich illegaler Pyrotechnik vor?

2.4. Wie beurteilt die Verwaltung die Wirksamkeit der bisher ergriffenen Maßnahmen, insbesondere vor dem Hintergrund der im vorliegenden Schreiben beschriebenen anhaltenden beziehungsweise zunehmenden Belastungen?

3. Krisengespräche und Zusammenarbeit der zuständigen Stellen

3.1. Haben die im Schreiben erwähnten Krisengespräche tatsächlich stattgefunden? Falls ja, wann fanden diese statt, wie viele Gespräche gab es und welche Behörden beziehungsweise Stellen waren daran beteiligt?

3.2. Waren der Bürgermeister oder Vertreter der Stadtverwaltung an diesen Gesprächen beteiligt? Falls ja, in welcher Funktion?

3.3. Welche konkreten Ergebnisse, Vereinbarungen oder Maßnahmen wurden im Rahmen dieser Gespräche festgehalten?

3.4. Welche Zuständigkeiten wurden zwischen Stadtverwaltung, Ordnungsdienst und Polizei vereinbart, und wie wird die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen überprüft?

4. Weiteres Vorgehen und Schutz der Betroffenen

4.1. Welche konkreten zusätzlichen Maßnahmen beabsichtigt die Stadtverwaltung, um die Situation in den genannten Bereichen nachhaltig zu verbessern?

4.2. Ist eine verstärkte Präsenz des Ordnungsdienstes, insbesondere zu den Zeiten mit wiederkehrenden Vorfällen, vorgesehen? Falls ja, in welchem Umfang und ab wann? Falls nein, aus welchen Gründen?

4.3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, gemeinsam mit der Polizei gezielt gegen Sachbeschädigungen, gefährliches Verhalten im öffentlichen Raum und das Zünden illegaler Pyrotechnik vorzugehen?

4.4. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um insbesondere ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen sowie andere Passanten vor Belästigungen und Gefährdungen zu schützen?

5. Umgang mit dem vorliegenden Beschwerdeschreiben

5.1. Ist das im Schreiben beschriebene Beschwerdeschreiben bei der Stadtverwaltung eingegangen? Falls ja, wann wurde es registriert und welche Stelle ist für die weitere Bearbeitung zuständig?

5.2. Beabsichtigt der Bürgermeister, das Schreiben innerhalb der von der Verfasserin erbetenen Frist von 14 Tagen schriftlich zu beantworten? Falls ja, welche inhaltlichen Schwerpunkte soll die Antwort umfassen? Falls nein, aus welchen Gründen ist eine Beantwortung innerhalb dieser Frist nicht vorgesehen?

5.3. Falls bereits eine Antwort erfolgt ist, bitten wir um Mitteilung des Datums sowie um Darstellung der wesentlichen Inhalte.

5.4. Wie wird sichergestellt, dass die Verfasserin eine nachvollziehbare Rückmeldung zu den geschilderten Problemen, den bisher ergriffenen Maßnahmen und dem weiteren Vorgehen erhält?

Wir bitten um eine zeitnahe und vollständige schriftliche Beantwortung der Anfrage. Dabei bitten wir insbesondere um konkrete Angaben zu den bisherigen Maßnahmen, den Ergebnissen der erwähnten Krisengespräche sowie den künftig vorgesehenen Schritten.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Meißner
Fraktionsvorsitzender